„Es ist eine arge Täuschung, dass Einer schon zum Magyaren wird, wenn er ungarisch sprechen kann. [Denn ein gewaltsames Vorgehen in dieser Angelegenheit] verfehlt den Zweck, schafft vielmehr Märtyrer und weckt den Fanatismus. Nicht durch Befehl und Zwang, sondern durch fortgesetzte Kultur, durch geistige Überlegenheit kann die ungarische Sprache und Nation erhalten und verbreitet werden … Das magyarische Wort ist aber noch kein ungarisches Gefühl und der Mensch deshalb noch lange nicht tugendhaft, weil er gerade ein Ungar ist. Denn das Kleid und das Wort machen noch keine Patrioten*.“ (István Széchenyi’s Rede vor der Ungarischen Akademie der Wissenschaften vom 27. November 1842)*